

MAI  
JUNI  
JULI

2023

# KONTAKTE

EV.-LUTH. AUFERSTEHUNGS-KIRCHENGEMEINDE  
WISSINGEN UND JEGGEN  
FAMILIENZENTRUM - KINDERTAGESSTÄTTE



*Wie lieblich ist der Maien  
aus lauter Gottesgüt,  
des sich die Menschen freuen,  
weil alles grünt und blüht.  
Die Tier sieht man jetzt springen  
mit Lust auf grüner Weid,  
die Vöglein hört man singen,  
die loben Gott mit Freud.*

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4 - 9
Gottesdienste und Veranstaltungen	10 - 11
Frauenkeis	12
Pfingsten feiern	13
Schöpfung bewahren	14
Ökumenischer Kirchentag	15
Kindertagesstätte	16- 19
Familienzentrum	20
Konfirmation	21
Zeltlager und Tauffest	22
Kinderseite	23
Regionales	24- 25
Familienzentrum	22 - 23
Regionales	24 - 25
Ansprechpartner	26
Freud und Leid	27

Wir wünschen unseren Leserinnen und  
Leserinnen erholsame und segensreiche  
Sommertage.

## Impressum

Herausgeber:	Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Wissingen 49143 Bissendorf, Englerstr. 1, ☎ 05402/28 47, ☎ 05402/64 11 81
Verantwortlich für den Inhalt:	Angelika Breymann,
Redaktion/Layout:	Angelika Breymann, Inge Wechsel
Fotos	Cover: Gemeindebrief evangelisch.de, Gemeinearchiv
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	1.540 Exemplare, kostenlose Verteilung durch Ehrenamtliche
Erscheinungsweise	vierteljährlich,
nächste Ausgabe erscheint Anfang August	



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)


**Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Sprüche 3,27**



Zu dritt sind wir verabredet. Am Bahnhof wollen wir uns treffen. Eine Freundin und ich sind schon da. Da dreht sich meine Freundin plötzlich zur Seite. „Ich möchte nicht noch einmal angesprochen werden wie eben“, sagt sie mit Blick auf einen Mann, der andere um Geld bittet. Ein Kollege zur gleichen Zeit vielleicht irgendwo in einer Fußgängerzone. „Ich helfe immer, wenn mich einer danach fragt“, hat er mir einmal gesagt und das Portemonnaie gezückt. Zwei ähnliche Situationen.

Zwei ganz unterschiedliche Reaktionen. Aber wie macht man es nun richtig? „*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag*“, heißt es im Buch der Sprüche 3,27. Wir werden angehalten, anderen Gutes zu tun. Menschen sind soziale Wesen. Wir sind aufeinander angewiesen. Wir brauchen es, dass man sich gegenseitig unterstützt. Hilfsbereitschaft ist der Kitt einer Gesellschaft. Nur so bleibt die menschliche Gemeinschaft stabil.

Die Art der Unterstützung wird in diesem Bibelvers allerdings nicht genauer genannt. Es ist vielmehr eine grundsätzliche Haltung gemeint. Wir verbinden Hilfsbereitschaft oft mit finanziellen Zuwendungen. Doch davon steht in dem Vers nichts. Es geht nicht unbedingt um Geld. Hilfe kennt viele Möglichkeiten. Das kann ein offenes Ohr für jemanden sein, der einfach mal mit jemandem reden will. Das kann ein tröstendes Wort sein oder auch ein gemeinsames Schweigen mit dem, der traurig oder verzweifelt ist. Das kann eine zupackende Hand sein oder auch ein fachlicher Rat, wenn jemandem die Kraft fehlt und man allein nicht weiterkommt. Die Apostelgeschichte berichtet davon, dass die beiden Jünger Petrus und Johannes einmal vor dem Jerusalemer Tempel einem gelähmten Bettler begegnen, der um ein Almosen bittet. „Gold und Silber habe ich nicht“, sagt Petrus zu ihm, „aber was ich habe, das gebe ich dir.“ Und dann heilt er ihn im Namen Jesu Christi (vgl. Apostelgeschichte 3).

Es geht darum, den Mitmenschen mit seinen Bedürfnissen ernst zu nehmen, sich ihm zuzuwenden und für ihn da zu sein, wenn er es braucht. Und selbst dabei wird noch eine Einschränkung gemacht: „*Wenn deine Hand es vermag*.“ Nicht zu jeder Zeit ist alles möglich. Manchmal fehlt einfach die eigene Kraft. Gott fordert uns nicht auf, über unsere Möglichkeiten hinauszugehen. Wir dürfen zu uns selbst mitfühlend sein und sorgsam mit uns umgehen, guten Gewissens auch einmal „nein“ sagen und unsererseits andere um ihre Unterstützung bitten, wenn es nötig ist.

Ihnen und euch allen wünsche ich in den nächsten Wochen und Monaten viele bereichernde und stärkende Begegnungen miteinander.

Herzlich grüßt

Ihre und eure

Angelika Breymann





## In Wissingen läuten wieder die Kirchenglocken

Seit vielen Monaten musste unsere Gemeinde ohne das Geläut der Glocken auskommen. Zuerst brach der Klöppel der großen Glocke ab, später konnten wir die beiden anderen Glocken ebenfalls nicht mehr nutzen. Zeitgleich fiel die Uhr auf der Ostseite des Kirchturms aus, die Westseitenuhr lief unregelmäßig. Eine Prüfung durch den Glockensachverständigen unserer Landeskirche ergab, dass hier eine umfangreiche Reparatur notwendig war. Neben dem Klöppel mussten die Antriebsmotoren der Glocken (Läutemaschinen), die Schwungräder sowie die Aufhängungen für die schweren Glocken und die Steuerung erneuert werden.

Den Auftrag bekam die Fa. Petit & Edelbrock aus Gescher im Münsterland. Der Glockenklöppel wurde von Hand geschmiedet. Er besteht aus einem besonderen Stahl, den Fachleute „Marzipanstahl“ nennen und der nur noch von einer einzigen Firma in Deutschland gefertigt wird. Der Magnetschlaghammer für den Stundenschlag wurde in der Werkstatt aufbereitet. Ende März waren schließlich drei Monteure der Firma für drei volle Tage hier vor Ort. An einem Tag war ich mit auf dem Turm und konnte mich von der sauberen Ausführung der Arbeiten überzeugen. Am Palmsonntag 2023 konnten wir erstmals wieder



bei vollem Geläut Gottesdienst feiern. Die beiden Uhren wurden ebenfalls repariert und der Stundenschlag zeigt wieder die eilende Zeit an. Die gesamten Reparaturkosten beliefen sich auf 25.156 €. Das Kirchgeld 2021 war zur Hälfte dafür vorgesehen und die Weihnachtsspenden 2021 wurden in voller Höhe dafür verwendet. Insgesamt kamen so 15.690 Euro zusammen. Der fehlende Betrag wurde aus eingegangenen Einzelspenden sowie aus einer freien Rücklage finanziert. Auch auf diesem Wege möchten wir ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden sagen. Für uns zeigt sich damit die besondere Verbundenheit der Gemeinde mit ihrer Kirche. Wir können nun wieder uneingeschränkt zur Ehre Gottes und Freude der Menschen unsere Glocken ertönen lassen.

Hans-Joachim Wrase

Seit Januar bzw. Februar gibt es keine Pastorin bzw. keinen Pastor in den beiden Kirchengemeinden Holte und Achelriede. Zudem gab es Kürzungen im Stellenrahmenplan für den Zeitraum 2023-2028. Nun haben die Kirchenvorstände in Achelriede, Holte, Schleddehausen und Wissingen eine wichtige Entscheidung getroffen, dass es in den vier Gemeinden **ab 01.04.2023 ein verbundenes Pfarramt mit drei vollen Pfarrstellen geben wird**. Das bedeutet: Drei Geistliche sind gemeinsam für die Aufgaben in den vier Gemeinden zuständig. Wie einzelne Arbeitsgebiete aufgeteilt werden, muss noch miteinander geregelt werden. Die Kirchengemeinden haben sich in den letzten Jahren verändert. Aber auch Pfarramtskandidaten haben mittlerweile bestimmte Erwartungen. Zudem ist die Personaldecke sehr dünn geworden: Es gibt nicht mehr viele Bewerber für eine zunehmende Zahl von unbesetzten Pfarrstellen. Ohne kollegiale Zusammenarbeit wird es in dieser Situation nicht gehen. Darüber waren sich alle Verantwortlichen sehr bewusst. Das soll der Pfarramtsverbund ebenso gewährleisten wie eine möglichst gesicherte Versorgung aller Gemeinden in der Region. Nun kann die dritte Pfarrstelle in der Region mit einem realistischen Stellenauftrag ausgeschrieben und hoffentlich bald besetzt werden.

Im Gemeindehaus stehen umfangreiche Renovierungsmaßnahmen an. In das Flachdach ist Wasser eingedrungen. Die Dämmung ist durchnässt. Es muss saniert werden. Und auch das Tonnendach ist wieder von Feuchtigkeit betroffen. Es soll eine neue Konstruktion mit Hinterlüftung erhalten. Die Optik wird dabei erhalten bleiben. Inzwischen ist die Ausschreibung erfolgt. Nun fehlt noch das passende Wetter. Bei trockener Witterung geht es los. Das Kirchgeld erbitten wir in diesem Jahr für unser Gemeindehausdach. Auch der

Kirchenkreis hat uns finanzielle Unterstützung zugesagt. So hoffen wir, dass wir die Maßnahme gut bewältigen können.

**Vom 28. August bis zum 03. September 2023** ist in unserer Kirchengemeinde nach 10 Jahren erneut **Visitation**. Dann kommt eine Abordnung des Kirchenkreises zusammen mit dem Superintendenten Herrn Meyer-ten Thoren in unsere Kirchengemeinde, um sich ein Bild vom kirchlichen Leben vor Ort zu machen. Dabei gibt es Gespräche mit ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden und dem Kirchenvorstand, Besuche in einem Betrieb und evtl. einem Verein. Das genaue Programm steht noch nicht fest. Da es in unserer Kirchengemeinde seit vielen Jahren ein sehr engagiertes Jugendmitarbeiter-Team gibt, steht aber ein Besuch bei einem ihrer monatlichen Mitarbeitertreffen auf der Wunschliste unserer Gäste. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 03. September endet die Visitation. An diesem Tag feiern wir dann auch Gemeindefest.

Zur **Planung unseres Gemeindefestes** findet ein Vorbereitungstreffen statt am Donnerstag, 11. Mai 2023 um 19:30 im Gemeindehaus. Herzliche Einladung dazu.

Angelika Breymann

## Partnerschaft mit Südafrika

Im Juni erwartet unser Kirchenkreis nach der langen Coronazeit wieder eine Delegation von sechs Erwachsenen aus unseren Partnergemeinden in Südafrika. Diesmal ist niemand aus unserer direkten Partnerkirchengemeinde Thulini dabei. Dennoch wurden wir um Unterstützung gebeten. Konkret wird eine Herberge für die Zeit vom 5.-16. Juni und vom 18.- 22. Juni für eine Person (oder auch zwei) gesucht. Möglich ist auch eine Unterbringung für drei oder vier Tage. Während des ökumenischen Kirchentages vom 16.-18.06. übernachten die Gäste in Osnabrück. Außerdem werden Fahrdienste zu den verschiedenen Programmpunkten innerhalb des Kirchenkreises gebraucht. Auch eine Einladung zu einem Mittagessen oder einem Abendbrot wäre hilfreich. Bisher gibt es sehr gute Erfahrungen mit südafrikanischen Gästen. Alle, die es schon erlebt haben, berichten von bereichernden erfüllenden Begegnungen.

Wenn Sie sich eine Unterstützung vorstellen können, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 28 47) oder im Pfarrbüro (Tel. 21 27).



### **Biodiversität auf unserem Kirchengelände**

In diesem Jahr habe ich besonders auf das Frühjahr gewartet. Denn ich war gespannt, was aus all den Blumenzwiebeln werden würde, die wir im Herbst mit einigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Erde gesetzt hatten. Zunächst zeigten sich Winterlinge und Krokusse. Nun säumen die gelben Narzissen die Ränder der Hecke. In den Beeten stehen sie zu blauen Traubenhyazinthen im Kontrast. Wildtulpen sind hier und da in den Rasenflächen verstreut. Und auch die zarten Milchsterne (s. Foto) strecken ihre Köpfe aus dem Rasen. Man findet sie unter den Magnolienbaum und dem Haselnussbaum am Kirchturm, aber auch auf der großen Kirchwiese in der Nähe der Bank. Es gibt aber noch mehr auf dem Kirchengelände zu entdecken: Lerchensporn in rot und weiß und die zierlichen Veilchen. In diesem Jahr sind große Bereiche auf unserer Kirchewiese mit purpurroter Taubnessel überzogen. An all den verschiedenen Pflanzen freue ich mich sehr. Ich hoffe, dass Bienen und andere Insekten dort reichhaltig Nahrung finden.

Angelika Breymann

*Gott gebe dir die Hoffnung der Blüten  
und die Unermüdlichkeit der Bienen.  
Sie finden bestimmt zueinander.*



## Kirchenvorstandswahlen 2024 – Was macht ein Kirchenvorstand?

Im März 2024 sind die nächsten Wahlen zum Kirchenvorstand. Im Vorfeld sind dazu Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen. Neu bei dieser Wahl ist, dass man ab dem 16. Lebensjahr wählbar ist. Doch wer weiß schon genau, was zur Arbeit eines Kirchenvorstandes gehört.

Formal ist dies in der Kirchengemeindeordnung festgelegt. Zusammenfassend kann man es so ausdrücken, dass der Kirchenvorstand die Leitung der Kirchengemeinde wahrnimmt. Dazu gehören u.a. die Mittelverwaltung, die Festsetzung von Rahmenbedingungen für Gottesdienste und Veranstaltungen, die Gebäudeverwaltung und die Vertretung der Gemeinde nach außen. Klingt doch ziemlich trocken. Dies dann auch noch ehrenamtlich in der Freizeit wahrnehmen, wen reizt das schon und kann ich dies überhaupt bewältigen? Ich würde sagen: "Ja!" Genau SIE sind der oder die richtige für den nächsten Vorstand. Wieso das denn?

Rein praktisch kann man die Arbeit eines Kirchenvorstandes auch anders beschreiben. Weitergehend sind es ähnliche Tätigkeitsfelder wie in einer Familie - und Familie kann halt jeder, irgendwie. Auch in einem Kirchenvorstand kann nicht jeder alles, muss er auch nicht. Jedes Vorstandsmitglied bringt verschiedene Kompetenzen mit, im Team wird daraus dann ein gemeinsames Ergebnis. Jeder hat eigene Stärken, Wissen oder auch Interessen, die ihm Freude und Spaß machen und in der Vorstandsarbeit im Team gebraucht werden. Dies heißt auch: Vorstandarbeit soll einem Spaß machen, denn dieses Amt darf nicht zu einer Last werden. Es gibt so viele Bereiche, ob beruflich oder privat, wo genau SIE der oder die Richtige sind. Hier nur ein paar Beispiele: Musik und Gesang aller Art, Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten, Veranstaltungen organisieren, Finanzen verwalten, Heizung, Energie, Beleuchtung, Internet, Homepage, Lesungen, Verwaltungsangelegenheiten aller Art, Baubegleitung, Förderung von Personengruppen (z.B. Alt und Jung), Gestaltung von kirchlichen Reformen, Mitarbeit in weiteren kirchlichen Gremien, Kontakte außerhalb der Kirchengemeinde, Ökumene gestalten und vieles, vieles mehr.

Wenn schon der Vergleich mit einer Familie herangezogen wird, ist natürlich auch klar, nicht immer geht es so, wie es einem gerade passt. Zur Wahrheit

gehören auch Pflichten, dazu zählt ein gewisser Zeitfaktor. Minimum wäre die Teilnahme an Vorstandssitzungen (1 Abend im Monat), nach Absprache Unterstützung bei Gottesdiensten (ca. 1x im Monat), Unterstützung bei Festgottesdiensten und Konfirmationsgottesdienst. Zu berücksichtigen ist natürlich auch die Zeit für Aufgaben und Tätigkeiten, die man übernehmen möchte.

**Genau SIE sind die/der richtige Kandidatin oder Kandidat für den nächsten Kirchenvorstand!**

Auch wenn DU noch jünger bist, nicht umsonst wurde die Wählbarkeit auf 16 Jahre gesenkt.

Warten Sie nicht, bis Sie angesprochen werden, sondern geben Sie uns als Kirchenvorstand gern ein Zeichen für Ihre Bereitschaft, natürlich auch bei Fragen.



Jürgen Michalick

Ev.-luth. Pfarramt Tel. 05402 - 28 47

## Regelmäßige Termine

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Frauenkreis:</b>                | 2. Dienstag im Monat (siehe Seite 12)                           |
| <b>Miniclub</b>                    | (Eltern-Kind-Gruppe)<br>Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr in der KiTa |
| <b>Singkreis</b>                   | Mittwoch 20:00 Uhr  |
| <b>Jugend-Träff</b>                | Freitag 18:30 - 21:00 Uhr                                       |
| <b>Posaunenchor</b>                | Freitag 19:30 Uhr   |
| <b>Kreativgruppe Spitze Nadeln</b> | 1. Samstag im Monat 14:00 -17:00 Uhr                            |

**Regelmäßige Termine Familienzentrum siehe Seite 20**



Unsere Gottesdienste finden normalerweise **sonntags**  
um **9:15 Uhr** in der Kirche statt.

Am 1. Sonntag des Monats feiern wir in der Regel  
Gottesdienst mit Abendmahl.

GOTTES-

Jubilate 30. April	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation
Kantate 07. Mai	09:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Rogate 14. Mai	09:15 Uhr	Gottesdienst
Christi Himmelfahrt 18. Mai	10:30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Achelrieder Kirche
Exaudi 21. Mai	09:15 Uhr	Gottesdienst
Pfingstsonntag 28. Mai	10:00 Uhr	Festgottesdienst
Pfingstmontag 29. Mai	10:00 Uhr	Ökumenischer Regionalgottesdienst in Schleddehausen
25. Juni	11:00 Uhr	Taufest an der Wierau (siehe Seite 22)
02. Juli	09:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

### Sommerkirche

Termin	Holte 09.30 Uhr	Wissingen, 09.30 Uhr	Achelriede, 11 Uhr	Schleddehausen, 11 Uhr
09. Juli	P. Pagel	Open-Air-Gottesdienst zum Abschluss des Kinderzeltlagers auf der Kirchenwiese		P. Pagel
16. Juli		Pn Breymann	Pn Breymann	
23. Juli	Lektor Scheidemann			Lektor Scheidemann
30. Juli		Pn Breymann	Pn Breymann	
06. Aug.	P. Patzwald			P. Patzwald
13. Aug.		Prädikant Möllenkamp	Prädikant Möllenkamp	



## *2023 - 125 Jahre Erich Maria Remarque (\*22.06.)*

Hartmut Heyl und sein Team präsentieren am

**Mittwoch, 3. Mai 2023 um 19:00 in der Wissinger Kirche**

### **„In Liebe, Remarque“**

Szenische Lesung exklusiver Dialoge

Zum 125. Geburtstag Erich Maria Remarques am 22. Juni haben wir aus drei seiner bedeutendsten Werke Dialoge zusammengestellt, die wir musikalisch gerahmt in Szene setzen.

Abschnitten aus seinem Antikriegsroman ‚Im Westen nichts Neues‘, dessen Neuverfilmung in diesem Jahr mit vier Oscars ausgezeichnet wurde, stellen wir Feldpostbriefe aus dem Ersten Weltkrieg gegenüber, die die pazifistische, kriegsverachtende, lebensliebende Aussage Remarques bestätigen.

Sein autobiografischer Roman ‚Der schwarze Obelisk‘ offenbart seine Liebe zu den leidenden Menschen. In seiner Heimatstadt Osnabrück setzt er sich zudem mit der Kirche und der Wissenschaft auseinander.

In den Passagen aus ‚Arc de Triomphe‘ deutet sich die Zufälligkeit und Zerbrechlichkeit der Liebe in Verfolgungs- und Fluchtzeiten an.

‚Sag mir, dass du mich liebst‘, Liebesbriefe zwischen Marlene Dietrich und Erich Maria Remarque. Zeugnisse einer Leidenschaft. ...die letzte große Liebesgeschichte des 20. Jahrhunderts..., ein Drama..., die schönsten, sehnsüchtigsten, traurigsten Liebesbriefe.‘

In jeder Hinsicht  
In Liebe, Remarque!

### **‚Sag mir, dass du mich liebst‘**

**Liebesbriefe zwischen Marlene Dietrich und Erich Maria Remarque**

**Freitag, 16. Juni 2023 um 19.00 Ev. Kirche, Bissendorf-Holte**

[www.heylundsegen.de](http://www.heylundsegen.de)

**Abendlicher Frauenkreis****Dienstag, 23. Mai um 15:00 Uhr****Führung und Kaffeetrinken im Kloster Nette**

in Osnabrück-Haste

Treffpunkt 14:15 Uhr und Fahrgemeinschaften

ab Kirchplatz Wissingen,

bitte anmelden



Grafik Pixabay



Grafik: Pixabay

**Dienstag, 13. Juni um 15:00 Uhr****Führung hinter den Kulissen****des Theater am Domhof Osnabrück**

Treffpunkt 14:15 Uhr und Fahrgemeinschaften

ab Kirchplatz Wissingen,

**Dienstag, 11. Juli 2023 um 19:30 Uhr****Was wir Frauen den Bürgermeister immer schon mal fragen wollten....**

Gesprächsabend für interessierte Frauen mit unserem Bürgermeister Guido Halfter

Informationen bei: G. Ossenbrink, Tel. 21 66, H. Hartung, Tel. 25 87

Herzliche Einladung auch zum

Gesprächsabend mit Pastor Dr. Coffi Régis Akakpo

**Dienstag, 16. Mai 2023 um 19:00 Uhr**

Kath. Herz-Jesu-Kirche, Niemandsweg

Die Frauen der dortigen Frauengruppe heißen uns herzlich willkommen.

## Frohe Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ists, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: "Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

aus Apostelgeschichte 2,1-17





Foto: Lotz

Gott gebe dir  
vom Tau  
des Himmels  
und vom Fett  
der Erde und  
Korn und Wein  
die Fülle.

Genesis 27.28

## GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteauffälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER

## "Wege des Friedens" beim ökumenischen Kirchentag in Osnabrück vom 16.–18. Juni 2023

Das Wochenende des regionalen Kirchentags in Osnabrück vom 16.-18. Juni rückt näher. Unter dem Leitwort „Wege des Friedens“ nehmen alle Mitwirkenden und Kirchentagsgäste die große Menschheitssehnsucht nach Frieden aus ganz unterschiedlichen Perspektiven in den Blick: in Wort und Tat, in Bild und Musik, im Austausch und im Zuhören, in Einkehr oder Gesellschaft, im Staunen und Lachen, im Beten und Singen, in jedem Alter, auch für die Kleinen. 75 Veranstaltungen und Workshops, Konzerte, Gottesdienste und Bibelarbeiten sind bislang darunter, die sich auf zehn Orte in der Innenstadt verteilen. Für Familien werden in den Räumen der Katholischen FaBi Angebote vorbereitet.

Auftakt ist die „Lange Nacht der Kirchen“ am Freitag, 16. Juni, ab 19 Uhr. 17 Kirchen haben ihre Türen geöffnet für Nachdenkliches und Feierliches, für Kultur, Kabarett und Musik und auch für Kulinarisches. Am Samstag, 17. Juni, geht es ab 10 Uhr an zehn Orten in der Innenstadt weiter. Jeder Ort „bespielt“ einen Schwerpunkt zum Thema „Wege des Friedens“. Das Spektrum reicht von Nachhaltigkeit (Ursulaschule) und Gerechtigkeitsfragen (St. Johann) über Fragen von Spiritualität (Kleine Kirche) und Glauben heute (Dom) bis hin zu Kommunikation (St. Marien) und auch jenseits „der eigenen Bubble“ (Bergkirche). Am Sonntag um 11 Uhr beschließt ein ökumenischer Gottesdienst vor dem Historischen Rathaus das Kirchentagswochenende. Viel Musik und verschiedene Ausstellungen (St. Katharinen und andere Orte), ein Kinderkirchentag und ein „Jugendwohnzimmer“ auf dem Marktplatz werden dem Tag in der Friedensstadt eine besondere Note geben. Auf der Website [www.oekt-os-2023.de](http://www.oekt-os-2023.de) finden Sie in den nächsten Wochen laufend aktualisierte Informationen zum OEKT und dem Programm an den Veranstaltungsorten.



"FREUNDE - Gemeinsam stark!" in unserer KiTa

Vor zwei Jahren haben sich alle KiTas aus unserem Trägerverbund Melle-Georgsmarienhütte auf den Weg zur „FREUNDE - Gemeinsam stark!“-KiTa gemacht.

Unser Team nahm an einer zweitägigen Fortbildung zum Thema „Freunde – Lebenskompetenzen für Kinder im Vorschulalter“ mit dem Kursleiter und Freundetrainer Uwe Holtmann teil. Inhalt war, bereits im Vorschulalter wichtige soziale Kompetenzen zu vermitteln und so der Sucht- und Gewaltentstehung vorzubeugen.

Lebenskompetent ist, wer:

- sich selbst kennt und mag
- empathisch ist
- kritisch und kreativ denkt
- kommunizieren und Beziehungen führen kann
- durchdachte Entscheidungen trifft
- erfolgreich Probleme löst
- Gefühle kennt und benennen kann
- Stress bewältigen kann.

Alles Aussagen, mit denen wir uns während unserer Ausbildung auseinandergesetzt haben und die wir in unserer alltäglichen Arbeit mit den Kindern berücksichtigen. Ihre Bedeutung sowie deren Umsetzung wurde während der Fortbildungstage in den Fokus gestellt.

In der ersten Phase haben wir uns dabei mit dem Thema: „Mit viel Gefühl“ auseinandergesetzt.

Eine wesentliche Entwicklungsaufgabe in der frühen Kindheit ist zu lernen, mit den eigenen und den Gefühlen anderer umzugehen. Kinder, die ihre Gefühle verbal und nonverbal ausdrücken können und die emotionalen Botschaften der anderen erkennen, haben mehr sozial-emotionale Kompetenzen. Diese Kompetenz ist eine wichtige Grundlage für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Wer sich selbst mag, fühlt sich sicher, kann positiv auf andere Kinder/Menschen zugehen und somit leichter Freundschaften schließen oder verstärken.

Die zweite Phase beinhaltete den „Selber-mach-Tag“. Die Kinder spielten an einem Tag in der Woche über einen längeren Zeitraum ohne vorgefertigtes Spielmaterial und ohne spezielle Angebote der Fachkräfte. Sie übernahmen es, den Alltag ganz nach ihren eigenen Wünschen und Ideen zu gestalten, und entwickelten dadurch neue Handlungsstrategien. Sie stellten sich selbst Aufgaben, suchten und fanden Lösungen. So wurden ein bewussterer Umgang mit dem Spielmaterial gefördert und ein verändertes Konsumverhalten eingeübt.

In der dritten Phase wurde „ein Platz zum Streiten“ thematisiert. Es geht darum, unterschiedliche Meinungen austragen zu können und Kompromisse zu finden. Ein "Streitteppich" von der "Stiftung Freunde" wurde in der KiTa eingeführt und bietet eine Unterstützung in diversen Streitsituationen. Streitende Parteien versammeln sich im geschützten Rahmen auf diesem Teppich, um z.B. folgende Fragen zu besprechen:

- Was stört dich?
- Welches Gefühl hast du gerade?
- Was muss sich ändern?
- Was kannst du/der/die andere machen?
- Wie findet ihr eine Lösung?

.....

In der vierten Phase ging es um Mitbestimmung, Entscheidungen treffen und Gespräche führen. Unsere älteren Kinder haben in dieser Zeit Morgenkreise in der Gruppe geleitet und verantwortungsbewusst den Vormittag gestaltet.

Aber auch zur Ruhe kommen und Langeweile aushalten gehören zum Alltag. Ich darf mich in eine Ecke legen und ausruhen. Die Langeweile war nicht nur für die Kinder schwierig. Auch wir Erzieherinnen mussten lernen, uns zurückzunehmen. Aus der Ruhe heraus kommen neue Ideen, die wichtig sind zur Selbstverwirklichung.

Die "Freunde Stiftung" – [www.stiftung-freunde.de](http://www.stiftung-freunde.de) – arbeitet mit den drei Freunde-Figuren von Helma Heine (Franz von Hahn, Jonny Mauser und der dicke Waldemar).

Diese Figuren sitzen nun in jeder Gruppe und werden von den Kindern auch gerne angenommen.

Am Montag, den 27. Februar haben wir unser Zertifikat von Herrn Holtmann überreicht bekommen und dürfen uns jetzt offiziell „FREUNDE – Gemeinsam stark!“-KiTa nennen.

Wir haben diese Fortbildung als bereichernd erlebt. Viele Elemente fließen immer wieder im Alltag in unsere Arbeit mit ein.

*geschrieben von*

*A. Fröhlich & B. Viehmeyer*





## Karneval in der KiTa:

In diesem Jahr konnte endlich wieder Karneval gefeiert werden mit allem, was dazu gehört. In den Kindergartengruppen wurde überlegt, unter welchem Thema der Tag stehen sollte. Dabei waren folgende Wünsche in den Gruppen Sieger: "Manege frei im Zirkus", "im Grüffelo Wald" und "das Farbenland". Jede Gruppe dekorierte ihren Raum und schaute sich Bücher zu dem Thema an; Lieder wurden gesungen und viel gebastelt. In den Krippengruppen waren Farben und Meerestiere zu Karneval unterwegs.

Am Rosenmontag kamen alle Kinder verkleidet und bunt geschminkt in die KiTa. Es wurde getanzt, gelacht und auch Quatsch gemacht. Für den kulinarischen Genuss haben alle Eltern fleißig gesorgt. Es gab ein buntgemixtes Büfett, wo jedes Kind etwas oder ganz viel finden konnte. Herzlichen Dank an die Eltern für diese tolle Unterstützung!



**Familiencafe – immer donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr!**

Inzwischen kommen wieder viele Familien ins Café, um miteinander ins Gespräch zu kommen, zu spielen und zu basteln. Zwischendurch brachte jemand für alle Kuchen, Muffins oder Obst mit. Es war eine bunte Mischung, die alle erfreute. Nina Gössmann hat immer eine Kleinigkeit bereit für die Kinder und natürlich immer ein offenes Ohr für die Eltern. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie gerne ins Café und erleben diese fröhliche und gemütliche Atmosphäre.

**Kochen im Familienzentrum:**

Am 8. Februar 23 hatten wir wieder einen Kochnachmittag von 16:00 bis 19:30 Uhr. Es wurde in gemütlicher Atmosphäre geschnipselt, gekocht und gebraten. Unser Menü bestand aus einer Kartoffel-Möhrensuppe, einem Auflauf, Nudeln mit Hähnchengeschnetzeltem, zum Nachtisch gab es Quarkkeulchen mit Apfelmus. Es war wieder ein schöner Nachmittag, der mit einem leckeren Abendessen seinen Abschluss fand.

**Themenabend mit Anka Reifert**

Im Februar gab es einen Abend zum Thema "Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit fördern". In einer offenen Gesprächsrunde gab Frau Reifert einen kleinen Input zum Thema. Danach ging es in einen regen Austausch. Wie sehe ich das bei meinem Kind? Welche Hilfen kann ich meinem Kind geben? Wo habe ich Ängste, wenn ich mein Kind in die Selbstständigkeit lasse? Diese und viele weitere Fragen wurden in der Runde gestellt und gemeinsam in den Blick genommen. Im Austausch miteinander konnte jede von ihren positiven oder negativen Erfahrungen berichten. Alle Teilnehmenden gingen mit einem vielfältigen Strauß an Ideen nach Hause.

**Kommende Veranstaltungen****Themenabend: Wenn Kinder nicht schlafen wollen...**

mit Anka Reifert

16. Mai 2023 um 20:00 Uhr

Bitte melden Sie sich bis zum 12.05 in der KiTa an:

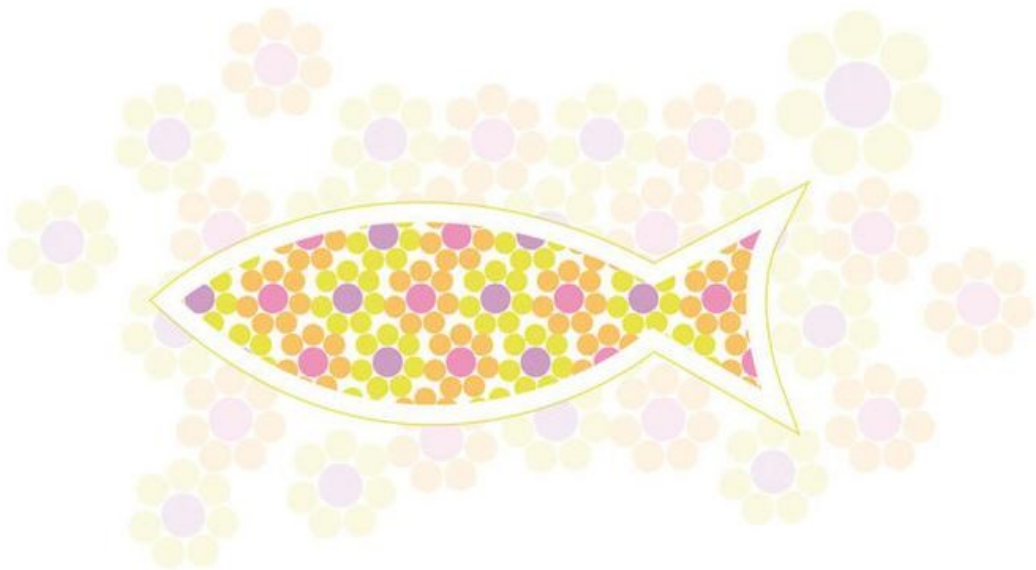
Tel 05402-1336 oder [kita-wissingen@ev-kitas-mellegmh.de](mailto:kita-wissingen@ev-kitas-mellegmh.de)

- Zoom Abend mit der kath. Fabi:  
**Mama, ich will was gucken -**  
Miriam Thye beschäftigt sich mit dem Thema  
"Mediennutzung im Familiensystem mit Kleinkindern"  
6. Juni 2023 von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr  
Anmeldung bei der kath. Fabi unter der Kursnummer: F31-113
- **Eltern/Großeltern und Kinder kochen gemeinsam...**  
Wir kochen gemeinsam und zum Abschluss genießen wir unsere  
Ergebnisse - Pizza, Gemüsekekchen, Pizzabrötchen und zum  
Nachtisch süße Hörnchen.  
7. Juni 2023 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus  
Bitte melden Sie sich bis zum 1. Juni an unter Tel 05402-1336 oder  
kita-wissingen@ev-kitas-mellegmh.de  
5,00 € pro Erwachsenen und 3,50 € pro Kind  
Sechs Familien können an dem Termin teilnehmen. Bei vielen Anmel-  
dungen werden wir einen Ausweichtermin anbieten!

## Regelmäßige Termine Familienzentrum

- **Café Kinderwagen**  
Christina Kunde, Hebamme, lädt junge Eltern mit ihren Kindern bis  
eineinhalb Jahren zum Austausch untereinander ein.  
Erster und dritter Mittwoch im Monat,  
10:15-11:45 Uhr im Gemeindezentrum, Englerstraße 1  
Weitere Informationen bei Christina Kunde, Tel. 0179-3721094
- **Miniclub**  
Treffen von Eltern und Kindern (bis 6 Jahre und Geschwisterkinder) mit  
Simone Hartung  
Dienstags, 15:00 – 17:00 Uhr  
in der Mondgruppe der KiTa, Englerstraße 3  
Gelegenheit zum Austausch; die Kinder lernen dabei die Räume der  
KiTa und neue Spielpartner/innen kennen.

Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrer Konfirmation am Sonntag, den 30. April 2023 und wünschen ihnen und ihren Familien einen segensreichen Tag.



# Kinderzeltlager

**Das Kinderzeltlager 2023 ist vom 6. - 9. Juli 2023.**  
Der Zeltaufbau mit Familienpicknick ist am 5. Juli 2023.

Anmeldeunterlagen gibt es auf der Homepage unter [wissingen.wir-e.de](http://wissingen.wir-e.de)

Am Sonntag, den 9. Juli um 09:30 Uhr feiern wir zum Abschluss einen Open-Air-Gottesdienst auf der Kirchenwiese.

**Taufest an der Wierau  
am 25. Juni 2023 um 11.00 Uhr.**

In diesem Jahr beteiligen sich alle evangelischen Kirchengemeinden an einem Tauffest an der Wierau. Zu diesem besonderen Ereignis inmitten der Natur laden wir herzlich ein zur Brücke unter den hohen Buchen zwischen Wierauweg und Waldbad.

Für Getränke und einen Imbiss im Anschluss an die Taufe wird gesorgt. Täuflinge jeden Alters heißen wir herzlich willkommen.

Wer sich oder sein Kind gern taufen lassen möchte, der melde sich bitte bis zum 10. Juni im Pfarramt Wissingen unter Tel. 28 47 oder im Pfarrbüro unter Tel. 21 27.



Foto: epd bild/Monika Rohlmann



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



## Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



## Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

**Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“**

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)







## Orgelwanderung am Samstag, 13. Mai 2023, 14:30 Uhr

Wegen der guten Beteiligung im letzten Jahr an der Orgelwanderung (Holte-Bissendorf-Achelriede) lädt der Wiehengebirgsverband auch in 2023 zu einer solchen Veranstaltung ein. Treffpunkt ist am 13.5. um 14.30 Uhr an der ev. Kirche in Wissingen, Englerstr.1. Uwe Gurran wird die Orgel von 1967 vorstellen, erläutern und erklingen lassen. Das Instrument wurde nach dem Umzug aus der Osnabrücker Melanchthonkirche umfangreich renoviert und im letzten Jahr in der Wissinger Kirche eingeweiht. Bei der anschließenden Wanderung kann man Kultur- und Naturerleben verbinden, Holger Bartschat führt über ca. 6 km durch Wald und Flur. Er wird das Tempo so wählen, dass auch diejenigen mitkommen, die nicht so wandergeübt sind. Unterwegs ist ein Blick auf die Scheleburg möglich mit ihrem Wohnturm aus dem 12. Jahrhundert und dem Renaissancebau aus dem frühen 16. Jahrhundert. Für Verpflegung sorgt jede/r selbst. Um 17 Uhr kommen die Teilnehmenden an der ev. Laurentiuskirche Schleddehausen an. Stefanie Schelp erläutert die dortige Orgel und lässt den Klang der unterschiedlichen Register hören. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden für den/die Organisten/in wird gebeten. Dankenswerterweise unterstützt der HVV Schleddehausen das Vorhaben, indem er für die Rückfahrt nach Wissingen sorgt. Für die Planung wird um eine Anmeldung unter [0541 29771](mailto:wgv-weser-ems@t-online.de) oder unter [wgv-weser-ems@t-online.de](mailto:wgv-weser-ems@t-online.de) gebeten.



**Fall ich drauf rein?!  
NEIN!**



**Theaterstück mit den Silberdisteln 2.0**  
Falsche Polizeibeamte - Enkeltrick

**03. Mai 2023 15:00 Uhr**  
**Rathaus Bürgersaal**  
Kirchplatz 1 49143 Bissendorf

Anmeldung DRK Bissendorf  
05402-9650140  
oder [heiko.grube@drk-bissendorf.de](mailto:heiko.grube@drk-bissendorf.de)

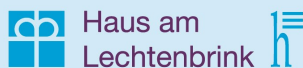
**Eintritt frei -**



**Diakonie**   
**Osnabrück**  
**Stadt und Land**



**Pflegen, helfen,  
beraten und begleiten**



**Alten- und Pflegeheim**  
Telefon 05402 98 45-0  
[hal@diakonie-os.de](mailto:hal@diakonie-os.de)



**Ambulanter Pflegedienst**  
Telefon 05402 401-74  
[soz-bb@diakonie-os.de](mailto:soz-bb@diakonie-os.de)

**Pfarramt Wissingen**

Pastorin Angelika Breymann

☎ 05402/28 47

☎ 05402/64 11 81

✉ [angelika.breymann@evlka.de](mailto:angelika.breymann@evlka.de)<https://www.wissingen.wir-e.de>**Pfarrbüro**

Bianca Hoppe

Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

☎ 05402/21 27

☎ 05402/64 11 81

✉ [kq.wissingen@evlka.de](mailto:kq.wissingen@evlka.de)**Ev. Kindertagesstätte Wissingen**

Leitung: Beate Viehmeyer

☎ 05402/13 36

☎ 05402/60 87 59

✉ [Kita-wissingen@ev-kitas-mellegmh.de](mailto:Kita-wissingen@ev-kitas-mellegmh.de)<https://www.ki-wis.de>**Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

Leitung: Izabela Schröer

Telefon 05402/40174

✉ [soz-bb@diakonie-os.de](mailto:soz-bb@diakonie-os.de)<https://www.diakonie-os.de>**Seniorenheim Haus am Lechtenbrink**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

☎ 05402/984 50

✉ [hal@diakonie-os.de](mailto:hal@diakonie-os.de)<https://www.diakonie-os.de>**Friedhof Schledehausen**

Hartmut Rüsse

☎ 05402/76 13

✉ [friedhof.schledehausen@evlka.de](mailto:friedhof.schledehausen@evlka.de)**Superintendentur des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte**Superintendent H. Meyer-ten Thoren  
Krameramtsstraße 10, 49324 Melle

☎ 05422/16 01

☎ 05422/49899

**Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH**

Beratungsstelle Melle

Riemsloher Straße 5, 49324 Melle

Familienberatung, soziale Beratung,  
Schuldenberatung, Hausnotruf

☎ 05422/94 00 51

<https://www.dw-osl.de>**Kirchenkreis-Sozialarbeit**

Stefanie Tigler

☎ 05401/880 89 46

oder 05422/94 00 64

✉ [stefanie.tigler@dw-osl.de](mailto:stefanie.tigler@dw-osl.de)**Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke Georgsmarienhütte**

☎ 05401/349 33

☎ 05401/348 49

**Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit in Wissingen und Jeggen e.V.**

Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf

IBAN: DE54 2656 5928 2501 665200

BIC: GENODEF1HGM

**Evangelische Diakonie- und Gemeindestiftung für Wissingen und Jeggen**

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

Stichwort: Stiftung Wissingen

**Konto Kirchenamt Osnabrück Stadt und Land**

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

**Verwendungszweck angeben**



Taufen

*Getauft wurde:*



Beerdigungen

*Beerdigt wurden:*

Wir  
gratulieren



*allen Gemeindegliedern, die einen Geburtstag  
oder ein besonderes Ehejubiläum feiern konnten,  
und grüßen Sie mit einem Segenswunsch:*



GOTT  
*segne*  
DICH!

GOTT SCHENKE DIR

die **VERLÄSSLICHKEIT DES SONNEN-  
AUFGANGS**, der jeden Tag kommt,  
ganz gleich, ob wir ihn begrüßen  
oder nicht.



Grafik: Kostka

Wünschen Sie anlässlich eines besonderen Geburtstages oder eines Ehejubiläums einen Besuch oder eine Andacht in unserer Kirche, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt. Wir werden dann sicher eine Möglichkeit für Ihre Jubelfeier finden.





WEGE DES FRIEDENS



**OEKT  
2023**  
ÖKUMENISCHER  
KIRCHENTAG

IN STADT UND REGION OSNABRÜCK

FREITAG  
BIS  
SONNTAG

**16. - 18.**  
JUNI

[WWW.OEKT-OS-2023.DE](http://WWW.OEKT-OS-2023.DE)



2023 JUBILÄUM  
7 WESTFÄLISCHER  
5 FRIEDEN